

# Jahresbericht 2025

Verein für das Alters- & Pflegeheim Unteres Seetal, Seon

Einladung zur Generalversammlung  
vom Mittwoch, 17. Juni 2026, 19.00 Uhr



Boniswil



Dürrenäsch



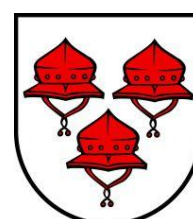
Egliswil



Hallwil



Seengen



Seon

## Inhaltsverzeichnis

<b>Traktandenliste</b>	<b>3</b>
<b>Jahresberichte</b>	<b>4 - 17</b>
<b>Vorstand und Bereichsleitungen</b>	<b>18</b>
Gemeindevertretung	18
Vereinsvertretung	18
Bereichsleitungen	18
Mitgliederbeiträge	18
<b>Bewohnerdaten, Zuwendungen und Spenden</b>	<b>19</b>
<b>Personaldaten</b>	<b>20 - 21</b>
<b>Rechnung Verein für das Alters- &amp; Pflegeheim Unteres Seetal (VAPHS)</b>	<b>22 - 23</b>
Bilanz und Erfolgsrechnung VAPHS	22
Budget 2027 VAPHS	23
Bericht Revisionsstelle VAPHS	23
<b>Rechnung Alters- &amp; Pflegeheim Unteres Seetal (APHS)</b>	<b>24 - 27 / 32 - 33</b>
Bilanz APHS	24
Erfolgsrechnung APHS	25
Anhang zur Heimrechnung	26
Bericht Revisionsstelle APHS	27
Bilanz VAPHS konsolidiert	32
Erfolgsrechnung VAPHS konsolidiert	33
<b>Rechnung Alterswohnungen W3A</b>	<b>28 - 31</b>
Bilanz Alterswohnungen W3A	28
Erfolgsrechnung Alterswohnungen W3A	29
Anhang zur Rechnung Alterswohnungen W3A	30
Bericht Revisionsstelle Alterswohnungen W3A	31
<b>Protokoll Generalversammlung vom 18. Juni 2025</b>	<b>34 - 38</b>
<b>Vorschau öffentliche Veranstaltungen</b>	<b>39</b>

## Traktandenliste

---

### Begrüßung

---

### Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmzähler

- a) Tagespräsident
- b) Stimmzähler

---

### Protokoll der Generalversammlung vom 18. Juni 2025

---

### Jahresberichte

- a) Bericht des Vereinspräsidenten
- b) Genehmigung des Jahresberichts

---

### Finanzen

- a) Abnahme der Vereinsrechnung 2025
- b) Mitgliederbeiträge
- c) Vereinsbudget 2027

---

### Rechnung Alters- & Pflegeheim Unteres Seetal

- a) Betriebsrechnung 2025
- b) Budget 2026, zur Kenntnisnahme

---

### W3A, zur Kenntnisnahme

- a) Rechnung 2025
- b) Budget 2026, zur Kenntnisnahme

---

### Anträge von Vorstand und Vereinsmitgliedern

---

### Info Umbau

---

### Verschiedenes

## Bericht Vereinspräsident

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, geschätzte Angehörige, geschätzte Mitarbeitende und liebe Vorstands-Kolleginnen und -Kollegen

Als Präsident freue ich mich, Ihnen heute den Jahresbericht 2025 mit vielen spannenden Berichten zu präsentieren und gemeinsam mit Ihnen auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken.

Eines unserer Ziele ist, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein sicheres, liebevolles und würdevolles Zuhause zu bieten. Im vergangenen Jahr haben wir bedeutende Fortschritte erzielt, um die Pflege- und Betreuungsqualität weiter zu verbessern und das Leben in unserem Haus noch lebenswerter zu gestalten. Dank des Engagements unserer Mitarbeitenden und dank der internen Audits konnten wir neue Konzepte umsetzen, die den Alltag unserer Bewohnenden bereichern. Stolz bin ich auf die vielfältigen Projekte, die das Miteinander stärken und den sozialen Zusammenhalt fördern. Ein lebendiges Haus lebt vom Austausch, von Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen.

Das alles hilft wenig, wenn die Finanzen nicht im Lot sind. Dank unserer Geschäftsleitung, die die Finanzen sorgfältig überwacht, ist unser Haus gut aufgestellt und kann wieder mit einer positiven Rechnung abschliessen.



Das Thema Sanierung hat uns über das gesamte Jahr hinweg an unseren Sitzungen beschäftigt. Bedauerlicherweise sahen wir uns gezwungen, das Provisorium mit den Containern nicht weiterzuverfolgen, da die Kosten die ursprünglich veranschlagten Beträge deutlich überstiegen. Aus diesem Grund nehmen wir erneut die Möglichkeit in Anspruch, auf Mietwohnungen auszuweichen. In Boniswil können wir, dank der Unterstützung der Firma Broma Holding AG aus Dürrenäsch, nun auf zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt elf Wohnungen zurückgreifen, die uns als Alternative zur Verfügung stehen.

Mit Optimismus sehe ich dem kommenden Jahr entgegen und hoffe, dass der Baubeginn reibungslos verläuft und wir die entstehenden Unannehmlichkeiten in einem erträglichen Rahmen halten können. Des Weiteren hoffe ich auf eine kontinuierlich gute Zusammenarbeit, um unser Altersheim als Ort der Fürsorge und Menschlichkeit zu stärken.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihre Hingabe und Professionalität sowie den Angehörigen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Gemeinsam ist es uns gelungen ein Zuhause zu schaffen, in dem sich jeder Mensch wertgeschätzt und geborgen fühlt.

**Franz Schaffhauser, Vereinspräsident**



## Bericht Geschäftsleitung

Das Berichtsjahr 2025 war für das Alters- & Pflegeheim Unteres Seetal ein Jahr mit vielfältigen Herausforderungen, aber auch mit wichtigen Entwicklungen und Erfolgen. Wir blicken auf ein intensives Jahr zurück, das geprägt war von Engagement, Professionalität und einem hohen Verantwortungsbewusstsein aller Mitarbeitenden.

### Bewohnerinnen und Bewohner

Im Verlauf des Jahres wurden durchschnittlich 93 Bewohnerinnen und Bewohner betreut. Die individuelle Pflege und Betreuung standen dabei stets im Zentrum unseres Handelns. Dank der engen interdisziplinären Zusammenarbeit konnte auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Lebenssituationen unserer Bewohnenden gezielt eingegangen werden.

Besonders hervorzuheben ist die Förderung der Lebensqualität durch aktivierende Pflege, soziale Angebote sowie die Einbindung von Angehörigen.



### Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück unseres Hauses. Im Berichtsjahr waren insgesamt 123 Mitarbeitende (94 Vollzeitstellen) und 20 Lernende in Pflege, Betreuung, Hotellerie, Verwaltung und Technik tätig. Trotz Fachkräftemangel und steigender Anforderungen gelang es, den Betrieb stabil aufrechtzuerhalten.

Gezielte Weiterbildungen, Sozialleistungsanpassungen, Teamentwicklungsmassnahmen sowie Massnahmen zur Gesundheitsförderung trugen zur Sicherstellung der Pflegequalität und zur Mitarbeiterzufriedenheit bei. Ich danke allen Mitarbeitenden ausdrücklich für ihren grossen Einsatz und ihre Loyalität.



Kaderanlass Teamentwicklung

### Qualität und Pflegeentwicklung

Die Sicherstellung und Weiterentwicklung der Pflege- und Betreuungsqualität hatten auch im Jahr 2025 hohe Priorität. Interne Audits, Qualitätszirkel sowie externe Überprüfungen bestätigten die hohe Fachkompetenz unseres Hauses.

Schwerpunkte im Berichtsjahr waren u.a.:

- Weiterentwicklung Pflegekonzepte
- Optimierung Materialmanagement
- Umsetzung gesetzliche und kantonale Vorgaben
- Optimierung Prozesse und Dokumentation

### Finanzen und Betrieb

Die finanzielle Situation des Alters- & Pflegeheimes Unteres Seetal war im Berichtsjahr 2025 insgesamt stabil. Steigende Kosten im Personal- und Sachaufwand erforderten eine sorgfältige Budgetkontrolle und wirtschaftliches Handeln.

Dank dem umsichtigen Finanzmanagement konnte das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis von CHF 1'983 abgeschlossen werden. Die langfristige Sicherung des Betriebes bleibt ein zentrales Anliegen.

### Projekte und Entwicklungen

Im Berichtsjahr konnten mehrere Projekte umgesetzt oder gestartet werden, darunter:

- Einführung Mitarbeiter-App «Beekeeper»
- Einführung «Startklar»-Workshops für neue Mitarbeitende
- Jahreszielbearbeitung zum Thema Fehlerkommunikation/Fehlerkultur
- Digitalisierung Versand Lohnabrechnungen und Zeitausweise
- Planung Sanierung Steigleitungen und Nasszellen
- Planung Bau/Mietobjekt für eine Aussenwohngruppe während der Sanierung
- Aufgleisung Informationsanlässe für Bewohnernde, Mitarbeitende, Angehörige, Mieter W3A

Diese Massnahmen dienen der kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Hauses und der Anpassung an zukünftige Anforderungen.

### Ausblick

Für das kommende Jahr 2026 stehen weiterhin die Sicherung der Pflegequalität, die Gewinnung und Bindung von Fachpersonal sowie die wirtschaftliche Stabilität im Fokus. Das Sanierungsprojekt, welches am 1. September 2026 startet, wird ein Grossteil der Ressourcen binden. Wir sind zuversichtlich, diese Herausforderungen gemeinsam mit dem Vereinsvorstand, den Mitarbeitenden, den Bewohnenden sowie Partnern erfolgreich zu meistern.

### Dank

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz, bei den Bewohnenden für das entgegengebrachte Vertrauen sowie bei den Angehörigen, den Vorstandsmitgliedern, den Behörden und Partnern für die konstruktive Zusammenarbeit.

**Yvonne Rohr, Geschäftsleitung**



Kaderanlass Teamentwicklung

## Bericht Leitung Pflege

### Rückblick 2025

Nichts bleibt, wie es war – und genau darin liegt die Kraft des Lebens.

Das vergangene Jahr war ein Spiegel dieser Bewegung, geprägt von Abschieden, Neuanfängen und Momenten des Innehaltens. Das Jahr 2025 wurde von vielfältigen Herausforderungen, aber auch von positiven Entwicklungen geprägt. Im Mittelpunkt stand für uns jederzeit die würdevolle, sichere und individuelle Betreuung und Pflege unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Trotz eines weiterhin anspruchsvollen Umfelds, insbesondere im Hinblick auf personelle Ressourcen und steigende Pflegebedarfe, konnten wir die pflegerische Versorgung auf konstant hohem Niveau sicherstellen. Dies verdanken wir dem grossen Engagement, der Fachkompetenz und der Einsatzbereitschaft aller Mitarbeitenden.

Einen besonderen Fokus legten wir auf die Sicherstellung und Weiterentwicklung der Pflegequalität. Interne Abläufe und Pflegestandards wurden überprüft und, wo notwendig, angepasst. Fort- und Weiterbildungen trugen dazu bei, fachliche Kompetenzen zu vertiefen und aktuelle pflegefachliche Erkenntnisse in den Alltag zu integrieren.

Auch die soziale Betreuung und Alltagsgestaltung der Bewohnenden spielten eine zentrale Rolle. Durch gezielte Aktivierungsangebote und gemeinsamen Unternehmungen haben wir das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner fördern können.

Wir gestalteten die Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ärztinnen und Ärzten sowie externen Fachstellen konstruktiv und förderten dadurch eine ganzheitliche Versorgung. Dabei setzten wir auf eine offene und transparente Kommunikation und bauten gegenseitiges Vertrauen als tragende Grundlage auf.

### Ausblick und zukünftige Entwicklung

Der Blick in die Zukunft wird vom Ziel geprägt, die Qualität der Betreuung und Pflege weiter zu stärken und den sich verändernden Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner gerecht zu werden.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer pflegerischen Konzepte ist uns ein besonderes Anliegen – vor allem im Hinblick auf den steigenden Pflege- und Betreuungsbedarf sowie auf demenzielle Veränderungen. Gleichzeitig investieren wir bewusst in unsere Mitarbeitenden. Durch gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote stärken wir ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen, damit sie den wachsenden Anforderungen sicher und einfühlsam begegnen können.



### Sanierung

Ein wesentlicher Schwerpunkt der kommenden Jahre liegt auf der geplanten Sanierung. Ab dem 1. September 2026 bis voraussichtlich Anfang 2029 werden im gesamten Haus, aufgrund drohender Wasserschäden, die Steigleitungen ersetzt. Gleichzeitig werden alle Nasszellen in den Bewohnerzimmern vollständig erneuert.

Wir legen grossen Wert darauf, den laufenden Betrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen und die Belastung für unsere Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden so gering wie möglich zu halten.

**Kerstin Kern, Leitung Pflege**

## Bericht Leitung Technik

Das Jahr 2025 ist für uns in Windeseile verfliegen und es bedarf ein paar Gedankengängen, die Ereignisse wieder etwas aufleben zu lassen.

Im Mai wurde durch das Arbeitsamt eine **ASA-Systemkontrolle** durchgeführt. Mit folgender Beurteilung: «Der Betrieb zeichnet sich durch Sauberkeit und einem positiven Arbeitsklima aus, wobei Gesundheitsschutz und Sicherheit hohe Priorität haben. Das etwa 40 Jahre alte Gebäude entspricht nicht in allen Bereichen den aktuellen Vorschriften, daher ist es ratsam, bei Umbau- und Ausbauprojekten das KAI frühzeitig zu konsultieren (Plangenehmigungsverfahren). Der derzeitige SIBE ist umsichtig und erfahren und der Chemikalienraum ist vorbildlich eingerichtet. Gefährdungsermittlungen werden regelmässig durchgeführt und entsprechende Massnahmen umgesetzt. Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeitenden kann dazu beitragen, dass aktuelle Gesundheits- und Sicherheitsstandards bekannt sind, Prioritäten richtig gesetzt und geeignete Massnahmen ergriffen werden.»

Im August wurde der bisherige **Lift** auf der **Station Eichberg** durch einen neuen, etwas grösseren ersetzt. Die alte Steuerung konnte nicht repariert werden, da keine Ersatzteile mehr verfügbar waren. Ausserdem wäre ein Steuerungsumbau teurer gekommen als ein kompletter Ersatz.

### News vom W3A

Kleinere und grössere Veränderungen wurden auch in den Alterswohnungen umgesetzt. Ein ausgeschloffener Küchensiphon im Kehrichtfach führte zu einem Wasserschaden in zwei Wohnungen. Eine Mieterin musste daraufhin rund vier Wochen im Altersheim untergebracht werden.

Nach den Trocknungsarbeiten konnten die Wiederherstellungsarbeiten zügig abgeschlossen werden. Nach diesem Vorfall be-

schlossen wir, alle Küchenanschlüsse gründlich zu prüfen und besonders darauf zu achten, dass die Siphons fest montiert sind, damit sie nicht mehr auseinandergestossen werden können.

Aufgrund aufsteigender Feuchtigkeit musste der Sockelbereich bei den Briefkästen neu verputzt werden. Zugleich wurde der Vorplatz vor den Briefkästen und ein Teil des Eingangsbereichs neu asphaltiert. Auf der anderen Seite, zwischen Ziegengehege und Trakt A, wurden die abgesunkenen Zementplatten wieder begradigt.

Das automatische Garagentor wurde im August umfassend überholt; dabei wurden alle Führungsschienen und Rollen ersetzt.

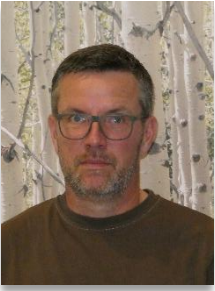
In der Tiefgarage traten zudem ungebetene vierbeinige Gäste auf. Ein Marder und ein junger Fuchs hatten sich dort einen Blutkampf geliefert, der zugunsten des Marders ausging. Die Kampfspuren waren deutlich erkennbar. Die beschädigten Kabel wurden vom zuständigen Elektriker fachgerecht repariert und die betroffenen Autos wurden von den Mieterinnen und Mietern der Versicherung gemeldet.

### Personelles



Am 1. April 2025 durften wir einen dritten Mitarbeiter im Technischen Dienst willkommen heissen: Giampaolo Ruggiu. Er arbeitete 12 Jahre in der Stiftung Schürmatt im Technischen Unterhalt. Er bereichert unser Team mit seiner langjährigen Maler- und Gips-Erfahrung und hat bereits mehrere Projekte erfolgreich abgeschlossen. Unsere Gartenbänke erstrahlen nach der Renovierung wieder in neuem Glanz und auch die Fenster im Mehrzweckraum glänzen nun in frischer Farbe.

## Grüezi mitenand



Mein Name ist Christian Haus. Ich bin gelernter Hafner- und Plattenleger und seit fünf Jahren im Altersheim als Mitarbeiter Technik beschäftigt. Im Oktober 2024 habe ich die Ausbildung zum Hauswart mit eidg. Fachausweis erfolgreich abgeschlossen.

Ein kurzer Steckbrief zu meiner Person:

- Alter: 52 Jahre
- Wohnort: Rombach, Bezirk Aarau
- Hobbys: Mountainbike, Turnen
- Zivilstand: verheiratet mit Christine, zwei erwachsene Kinder

Am 1. Juli 2026 darf ich die Position des Bereichsleiters Technik übernehmen. Dabei trete ich in die grossen Fussstapfen von Daniel Merz, der nach 21 Jahren im Unternehmen am 1. Juli seinen wohlverdienten Ruhestand antreten wird.

Ich möchte mich herzlich bei Dani und der gesamten Geschäftsleitung für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Gleichzeitig freue ich mich auf die neuen Aufgaben und darauf, das Technik-Team weiterzuentwickeln und zum bestmöglichen Betriebserfolg beizutragen.



## Auf Wiedersehen



Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich von Ihnen. Nach 21 Jahren als Leiter Technik stehe ich kurz vor meiner Pension. Jetzt schon erinnere ich mich gerne an die vielen Jahre mit spannenden Geschichten, bereichernden Begegnungen und die Entwicklung im und ums Haus, die mein Wirken und meinen Erfahrungsschatz geprägt haben.

Mir war besonders wichtig das Wohl der Bewohnenden in ihrem letzten Lebensabschnitt zu sichern und ihre Lebensqualität zu fördern, natürlich v.a. im Hinblick auf technische Belange und deren sinnvolle Anwendung.

Vielen Dank für die gemeinsame Zeit, die Unterstützung und das Vertrauen. Ich blicke dankbar auf die vergangenen Jahre zurück und wünsche dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg und allen Kolleginnen und Kollegen alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

**Daniel Merz, Leitung Technik**



## Bericht Leitung Hotellerie

### Grosse Dinge entstehen durch eine Reihe kleiner Dinge, die zusammenkommen.

Vincent van Gogh

In der Hotellerie dürfen wir auf ein Jahr zurückblicken bei dem sich, wie im Zitat von Vincent van Gogh, viele kleine «Dinge» und kleine Projekte zu einem grossen Ganzen gefügt haben.

In allen Teams der Hotellerie fanden verschiedene personelle Wechsel statt. Passende



neue Mitarbeitende zu finden, diese gut einzuarbeiten, ihnen die Kultur und das «APHS-Gefühl» mitzugeben, war eine grosse Herausforderung, die es zu meistern galt.

In der Küche konnten wir den **Mahlzeitendienst** neu organisieren und sind stolz, dass es inzwischen gut funktioniert und wir täglich zwischen 15 – 25 Mittagessen für Senioren in der Region kochen und ausliefern dürfen. Die positiven Rückmeldungen und die Warteliste zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Im Sommer führten wir erstmals einen **Pizza-Plausch** für die Bewohnenden durch. Die Pizzen - frisch aus dem mobilen Holzofen - wurden von den Bewohnenden sehr geschätzt. Manch einer fühlte sich ein bisschen wie in den Ferien.



Beim Nachtessen stehen den Bewohnenden diverse **Alternativangebote** zur Auswahl. Im Rahmen der Menügruppe «Salz und Pfeffer» haben wir diese Angebote analysiert und aktualisiert. Nun wechseln die Alternativangebote saisonal im Frühling und Herbst.

In der Küche stehen verschiedene **Optimierungen** in den innerbetrieblichen **Abläufen und Diensten** an. Zu diesem Zweck haben wir uns mit verschiedenen Heimen der Umgebung vernetzt und im Austausch viele nützliche Inputs erhalten und weitergeben können.

Das **Kafi Sonneblume** führte wiederum diverse Familienfeiern und zahlreiche Anlässe durch. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Küche hat sich gefestigt und das Ziel den Bewohnenden ein schönes Fest zu bieten, wurde erfüllt. Die positiven Rückmeldungen der Bewohnenden und Angehörigen motivieren uns, stets unser Bestes zu geben.



Im vergangenen Jahr durften wir aus den Einnahmen für das **Hahnenwasser** CHF 486.75 an verschiedene Trinkwasserprojekte im In- und Ausland spenden.

Auf allen Stationen konnten wir die **Stations-Kaffeemaschinen** ersetzen und einen neuen Vertrag aushandeln. Seit Juni 2025 bieten wir den Kaffee aus diesen Maschinen den Bewohnenden und Mitarbeitenden gratis an.

Im Untergeschoss wurde ein **Testbodenbelag** für die **neuen Badezimmer** verlegt. Dieser Bodenbelag wird für die Sanierung der Badezimmer nun im Alltag getestet.

Zudem konnte in diesem Raum eine Waschmaschine mit Tumbler installiert werden. Nun wäscht das Reinigungsteam seine Reinigungslappen selbst und entlastet so die Waschmaschinen der Wäscherei.

Im Rahmen des **Jahresziels** konnten wir in anderen Bereichen «schnuppern» und das «Gärtli-Denken» etwas aufweichen, gegenseitiges Verständnis schaffen und von den Ideen anderer profitieren. So konnten verschiedene Abläufe optimiert werden. Zum Beispiel werden die Wäschewagen mit Betriebswäsche neu von der Wäscherei bestückt und nicht mehr von der Pflege. – Die Desserts am Mittwoch und Sonntag werden neu von der Pflege in der Küche abgeholt und können so besser gekühlt an die Bewohnenden abgegeben werden, was der Lebensmittelsicherheit dient.

## Fazit

Wie anfänglich erwähnt, sind es die vielen kleinen Aufgaben, die das Hotellerie-Schiff auf Kurs halten. Auch wenn der Wind mal stärker von der Seite oder von vorne weht, können wir auf unser starkes Fundament zurückgreifen und gemeinsam das Schiff wieder in ruhigere Gewässer steuern.

Ich danke meinen Teams für ihren täglichen Einsatz zum Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Wir freuen uns, wenn die Bewohnenden sich bei uns zu Hause fühlen und sie mit unseren Dienstleistungen zufrieden sind. Auch das abwechslungsreiche Essen, die sauberen Räume, die schön gebügelte Wäsche und die gute Atmosphäre im Kafi Sonneblume tragen zum Wohlbefinden unserer Pensionäre bei. Leider können nicht alle Wünsche erfüllt werden, aber wir geben uns im Rahmen unserer Möglichkeiten, Mühe, individuelle, stimmige Lösungen für alle zu finden.

**Alexandra Schmid, Leitung Hotellerie**

## Impressionen Herbstmarkt Oktober 2025



## Bericht Aktivierung

Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr 2025 mit vielen unvergesslichen und bereichernden Momenten und Begegnungen in unseren Veranstaltungen der Aktivierung zurück.

Unser **vielfältiges Wochenprogramm** besteht aus verschiedenen Gruppen- und Einzelaktivitäten, wie Turnen, Sitztanz, Backen und Kochen, Malen und Gestalten oder Geschichten erzählen, sowie auch Gedächtnistraining und Spielabende.

Umrahmt werden diese Aktivierungen mit regelmässig stattfindenden **Kino- und Lottosnachmittagen**, welche von den Bewohnern ebenfalls sehr geschätzt werden. Zudem ist die basale Stimulation ein Teil unserer Arbeit.

Die **basale Stimulation** ist ein pflegerisches und pädagogisches Konzept zur Förderung der Wahrnehmung und Kommunikation, indem gezielt elementare Reize über alle Sinne (Fühlen, Hören, Riechen, Schmecken, Sehen) angeboten werden, um das Körperbewusstsein, die Orientierung und die Beziehung zur Umwelt zu stärken, oft nonverbal und in alltäglichen Situationen.

Unsere Bewohnenden kommen jedes Jahr in den Genuss von verschiedenen **Konzerten, Besuche der Kita-Kinder** oder sonstigen Veranstaltungen.



Dieses Jahr durften wir mit grosser Freude **Zwerghasen und Meerschweinchen** bei uns im Altersheim begrüssen. Beim Füttern und Streicheln gingen die Tiere mit unseren Bewohnenden auf Tuchfühlung. Was nicht nur

die Vierbeiner, sondern auch unsere Bewohnenden sehr genossen.

Ein weiteres Highlight in unserer Agenda sind die legendären **Wellnesswochen**, die wir im Februar und Oktober durchführen. Wir verwöhnen unsere Bewohnenden mit viel Herzblut. Unser vielfältiges Angebot reicht von Rücken- über Arm- und Handmassage bis zu Fussbädern mit anschliessender Fussmassage. Zum Abschluss servieren wir einen leckeren und vitaminreichen Früchte- oder Gemüsesaft und ein paar selbsthergestellte Snacks, welche vorgängig von unserer Backgruppe liebevoll zubereitet wurden.



Zwei **Bildvorträge** entführten unsere Bewohnenden in den Kanton Graubünden. Vom Jakobsweg, von Müstair nach Münstér. Einmalige Landschaftsbilder weckten Erinnerungen an früherer Wanderungen und Ausflüge, die zu einem regen Austausch untereinander führten.

Fest verankert in unserer Agenda sind die immer wiederkehrenden **saisonalen Anlässe**, wie das Ostereierfärben, das Stecken der Adventskränze oder der allseits beliebte Bewohnerausflug. Dieses Jahr führte er uns ins Muri Moos.



Ein besonders stimmungsvoller Tag ist unser **Herbstmarkt** (Moschtag) für den wir vorgängig leckere Bretzeli backen und unsere kreativen Werke, welche mit viel Freude in den Gruppenstunden entstanden sind, zum Verkauf anbieten. Der frischgepresste «Moscht» darf dabei auch nicht fehlen.

Der legendäre Besuch des **Samichlaus** mit seinem Schmutzli und einer handzahmen Eselin gehört im Dezember fix ins Programm.



Verteilt über das Jahr fanden verschiedene **Konzerte** statt. Wir kamen zum einen in den Genuss eines klassischen Gala-Konzertes mit Sekt-Empfang - wunderbare Panflötenklänge verzauberten uns.



Zum anderen wurden wir mit Klängen von Sopran und Alt vom Männer- und Frauenchor Seon verwöhnt. Auch die Kita Seon, die Seener Schüler sowie die Musikschule Seon zeigten uns ihr musikalisches Können.



Wenn sich das Jahr zum Ende neigt, duftet es im ganzen Haus herrlich nach **Weihnachtsgebäck**, welches durch die fleissigen Hände von unseren Bewohnenden entstanden ist. Das Ausstechen, Bestreichen, Füllen und Backen bereitet viel Freude.



Der krönende Abschluss des Jahres bot uns der **Silvestertanz** mit dem Duo Swiss Boys light. Eine grossartige Stimmung erfüllte den Saal. Zu bekannten Schlagern und alten Ohrwürmern wurde getanzt, geschunkelt, geklatscht, mitgesungen und gemeinsam auf das neue Jahr angestossen.

**Sabine Ruthardt, Mitarbeiterin Aktivierung**

## Bericht Verwaltung

### Bewährtes bewahren, Neues gestalten: Ein Update aus der Verwaltung

Wie die Zeit vergeht, nun bin ich schon vier Jahre im APHS für die Finanzen zuständig. Seit dem 1. März 2025 hat sich mein Blickwinkel nun erweitert: Ich durfte zusätzlich die Leitung der Verwaltung übernehmen.

Auch wenn mir das Haus, die Abläufe und viele Gesichter bereits vertraut sind, ist diese neue Aufgabe für mich ein spannender nächster Schritt. Es ist eine verantwortungsvolle Herausforderung, nun die administrativen Fäden in ihrer Gesamtheit in den Händen zu halten und die Zukunft unseres Heimes aktiv mitzugestalten.

### Digitalisierung: Weniger Papier, mehr Effizienz

Ein Thema, das uns in der Verwaltung immer wieder beschäftigt, ist die Modernisierung unserer Abläufe. Wir werden «digitaler». Ein sichtbares Zeichen dafür ist die Umstellung im Personalbereich: Lohnabrechnungen und Zeitausweise werden mittlerweile per App verschickt und nicht mehr mühsam auf Papier ausgedruckt und verteilt.

Das schont nicht nur unsere Umweltressourcen, sondern vereinfacht die Prozesse enorm. Seien Sie unbesorgt: Auch wenn wir im Hintergrund auf moderne Technik setzen, bleibt das Ziel immer dasselbe – die Verwaltung so effizient wie möglich zu führen, damit der Fokus des gesamten Hauses dort bleiben kann, wo er hingehört: bei der Betreuung unserer Bewohnenden.

### Ein Haus mit hoher Lebensqualität

Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigt die anhaltend hohe Nachfrage nach unseren Zimmern. Es ist schön zu wissen, dass sich die Menschen in unserem Haus so wohlfühlen, dass die Wartelisten lang sind.

Unser Empfang bildet dabei das Herzstück der Kommunikation. Er ist der erste Anlaufpunkt für alles – egal, ob Bewohner eine Frage haben, Angehörige Informationen benötigen oder Besucher sich orientieren müssen. Das Team dort leistet tagtäglich Grossartiges, um für jedes Anliegen eine Lösung zu finden.

### Teamgeist: Rückkehrer und junge Talente

Ein besonderes Anliegen ist mir unser Team. Im letzten Jahr konnten wir erfreuliche personelle Neuigkeiten verzeichnen:

- Wir durften eine ehemalige Mitarbeiterin, **Manuela Gloor**, bei uns wiedereinstellen. Es ist ein tolles Kompliment für unser Haus, wenn geschätzte Kolleginnen den Weg zurück zu uns finden.
- Unser neuer Lernender, **Dirk Hoornik**, hat seine Ausbildung begonnen. Viele von Ihnen kennen ihn bereits als Praktikanten – umso schöner ist es, dass er sich für eine Lehre bei uns entschieden hat und wir ihn auf seinem Berufsweg begleiten dürfen.

Diese Mischung aus frischem Wind und der Erfahrung unserer langjährigen Mitarbeitenden ist unser grosser Vorteil. Das fundierte Wissen und die Beständigkeit der Kolleginnen, die schon viele Jahre hier arbeiten, sind durch nichts zu ersetzen und geben uns die nötige Stabilität für alle kommenden Aufgaben.

### Ausblick

Was bringt die Zukunft? Wir werden den eingeschlagenen Weg der Digitalisierung weiterverfolgen, insbesondere im Bereich Personalwesen, um die Administration schlank und zeitgemäss zu halten.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und darauf, die anstehenden Projekte gemeinsam mit meinem Team anzupacken.

**David Bäumlin, Leitung Verwaltung**

## Bericht Station Homberg

### Olympische Winterspiele 2026



Die XXV. Olympischen Winterspiele fanden vom 6. bis zum 22. Februar 2026 in Mailand und Cortina d'Ampezzo statt. Nach Cortina d'Ampezzo 1956 und Turin 2006 sind es die dritten Winterspiele in Italien.

Es fanden in acht Sportarten und 16 verschiedenen Disziplinen insgesamt 116 Wettkämpfe (54 für Männer, 50 für Frauen und 12 Mixed-Wettbewerbe) statt. Das waren sieben Wettbewerbe, eine Disziplin und eine Sportart mehr als in Peking 2022.

#### Olympische Disziplinen

Biathlon, Bob, Skeleton, Curling, Eishockey, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Shorttrack, Rennrodeln, Skibergsteigen, Freestyle-Skiing, Ski Alpin, Nordische Kombination, Skilanglauf, Skispringen und Snowboard

Es qualifizierten sich 2'917 Athleten von 92 Nationalen Olympischen Komitees für die Spiele. Aus der Schweiz sind 175 Athleten nach Italien gereist. Das Team von Swiss Olympic deckte 14 von 16 Sportarten ab.

#### Medaillen der Schweizer Athleten

6x Gold  
9x Silber  
8x Bronze



### Interview mit Herrn Max Ammann



#### Wie geht es Ihnen heute?

Danke, mir geht es momentan gut. Ich fühle mich hier sehr gut aufgehoben. Ja, ich werde sogar richtig verwöhnt. Wenn ich etwas benötige, kann ich mich jederzeit an die Pflegenden wenden. Das ist

sehr schön und dafür bin ich auch sehr dankbar.

#### Interessieren Sie sich für die Olympischen Winterspiele?

Ich schaue mir die Skirennen und Eishockey-Spiele sehr gerne an. Das Olympia-Stübli im Mehrzweckraum finde ich super. Gemütlich in der Runde zu Mittag essen und gemeinsam Skirennen schauen, das hat mir sehr gefallen!

#### Sind Sie früher auch Ski gefahren oder haben Sie Eishockey gespielt?

Nein, ich übte keinen Wintersport aus. Ich war eher ein Sommer-Sportler. Ich fuhr sehr gerne Velo und habe leidenschaftlich gerne Fussball gespielt. Aber ich schaue die Skirennen und die Eishockey-Matches schon seit vielen Jahren und finde es sehr spannend.

#### Waren Sie schon mal an einem Skirennen live dabei?

Nein, an einem Skirennen war ich nie live dabei. Aber ich war mal an einem Eishockey-Match im Stadion. Das war ein tolles Erlebnis – sehr laut und amüsant.

Liandra Guerreiro,  
Stv. Stationsleitung Homberg

## Bericht Station Schürberg

Der Schürberg setzt sich aus der Abteilung E sowie einer Wohngruppe in der Abteilung F zusammen. Insgesamt stehen 20 Zimmer zur Verfügung: zwei Ferienzimmer, ein Doppelzimmer und 17 Einzelzimmer.

Im Laufe des Jahres gestalten wir Pflegenden die Station passend zur jeweiligen Jahreszeit. Marites, die für die Dekoration verantwortlich ist, nimmt sich stets viel Zeit, um die Räume liebevoll und ansprechend zu gestalten, so dass sich alle wohlfühlen. Dafür sind wir ihr sehr dankbar und immer wieder beeindruckt von ihren kreativen Ideen und deren Umsetzung.



Januar 2026

Im Frühling schmücken selbstgebastelte Vögel die Räume, im Sommer sorgen Muscheln auf den Tischen für eine sommerliche Atmosphäre. Im Herbst wird die Station mit gebastelten Igel dekoriert und im Winter schafft ein festlich geschmückter Tannenbaum und vieles weitere eine besonders stimmungsvolle Umgebung. Der Tannenbaum wurde letztes Jahr von den Lernenden gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern geschmückt.

Marites und Matilda haben zusammen einen Adventskalender für die Bewohnerinnen und Bewohnern gestaltet. Jeder Bewohnende war einmal an der Reihe, sein Türchen oder «Böcherli» zu öffnen. Über diese Überraschungen haben sich alle sehr gefreut.

Für die Station gibt es zudem einen separaten Aktivierungsplan, der wöchentlich neu erstellt wird. Von Montag bis Freitag führt jeweils eine Mitarbeiterin eine Aktivität durch – entweder im oder beim Stübli auf der Station E.



Bei schönem Wetter unternehmen wir gerne Spaziergänge, was bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sehr beliebt ist. Alle sind herzlich eingeladen, an den Aktivierungen teilzunehmen, und individuelle Wünsche dürfen jederzeit eingebracht werden. Wir bleiben flexibel und passen das Programm bei Interesse gerne spontan an.

Am Wochenende finden keine geplanten Aktivitäten statt, da viele Bewohnerinnen und Bewohner Besuch erhalten. Für diejenigen, die Zeit und Lust haben, bieten wir im Stübli Kaffee und Früchte an; am Sonntag gibt es zusätzlich ein Dessert, das besonders geschätzt wird.

Unsere Angebote variieren täglich und orientieren sich an den Stärken und Vorlieben der Mitarbeitenden, um ein abwechslungsreiches und lebendiges Programm zu gestalten. Mit Sandra wird viel gesungen. Auch Maniküren werden regelmässig angeboten, oft verbunden mit einem gemütlichen Kaffee im Anschluss.

Besonders beliebt bei allen ist das Alphabet-Quiz. Beispiele dafür:

- Welches «B» blüht im Frühling? - Blumen
- Welches «F» ist ein sehr guter Kumpel? Freund
- Welches «D» entsteht aus kochendem Wasser? - Dampf

Bei uns werden ausserdem viele spannende Geschichten aus früheren Zeiten erzählt, die schöne Erinnerungen wecken und zum Austausch anregen.

Alle Bewohnenden – auch aus anderen Stationen – sind jederzeit herzlich willkommen!



Vanessa Erdin, Station Schürberg

### Diverse Aktivitäten durchs Jahr



## Vorstand und Bereichsleitungen

### Vorstand des Vereins für das Alters- & Pflegeheim Unteres Seetal

#### Gemeindevertretung

Tess Bellmont	Boniswil	
Peter Siegenthaler	Seon	Vizepräsident
Franziska Roth	Dürrenäsch	
Nadia Negro Müller	Egliswil	
Susanne Rölli	Seengen	ab 01.01.2026: Marc Lindenmann
Martin Vogel	Hallwil	

#### Vereinsvertretung

Franz Schaffhauser	Büttikon	Präsident
Dr. med. Peter Bucher	Seon	
Dave Stutz	Bremgarten	Kassier
Vroni Merz	Seon	

#### Bereichsleitungen

Yvonne Rohr	Teufenthal	Geschäftsleitung
Kerstin Kern	Remigen	Leitung Pflege, Stv. Geschäftsleitung
Alexandra Schmid	Niederlenz	Leitung Hotellerie
Daniel Merz	Oberkulm	Leitung Technik
David Bäumlín	Lenzburg	Leitung Verwaltung

#### Mitgliederbeiträge

Einzelmitglieder	CHF 20.00
Ehepaare	CHF 30.00
Juristische Personen und Gemeinden	CHF 50.00

#### Adresse

Alters- & Pflegeheim Unteres Seetal  
Talstrasse 3, 5703 Seon

Telefon 062 769 67 00

Fax 062 769 67 01

info@altersheim-seon.ch

www.altersheim-seon.ch

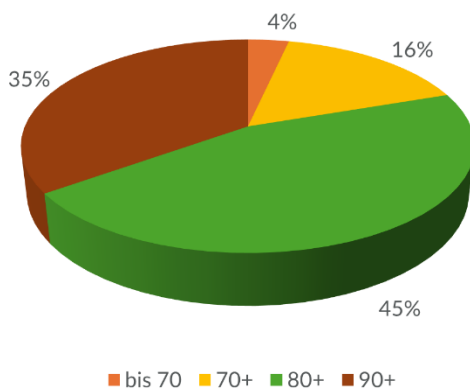
## Bewohnerdaten

Stichtag: **31.12.2025**

Anzahl Bewohnende	86	davon Feriengäste	3
Davon Frauen	48	Davon Männer	38
Bewohnereintritte im 2024	37	Ferieneintritte im 2025	27
Durchschnittsalter in Jahren	85.44	Durchschnittliche Zimmerbelegung in %	97.9%

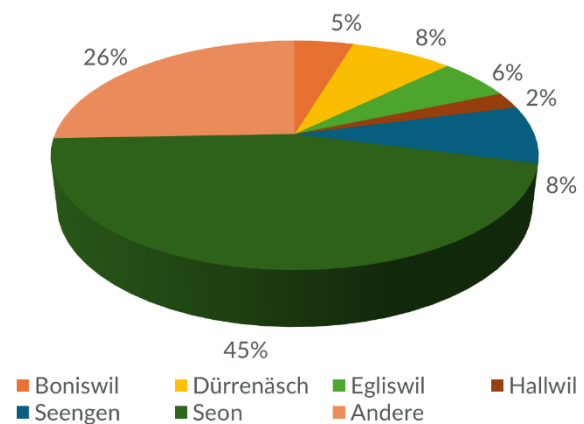
Altersgruppen der Bewohnenden

Stichtag: **31.12.2025**



Herkunftsort der Bewohnenden

Stichtag: **31.12.2025**



## Zuwendungen und Spenden

Im Namen der Bewohnenden, der Geschäftsleitung und des Personals danken wir ganz herzlich für die im Jahr 2025 eingegangenen Spenden und Zuwendungen im Gesamtwert von CHF 18'660.00.

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

- Spenden zu Gunsten von unseren Bewohnenden (CHF 2'922.00)
- Spenden als Dank für die gute Betreuung und Pflege (CHF 15'738.00)

**Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen sehr herzlich.**

Postkonto: 50-7038-2

IBAN-Nr. CH04 0900 0000 5000 7038 2

Das Alters- & Pflegeheim ist eine steuerbefreite Körperschaft, die gemeinnützige Zwecke verfolgt. Als Spenderin und Spender können Sie daher den Betrag als freiwillige Zuwendung bei den Steuern geltend machen.

## Personaldaten

### Stand 31.12.2025

Anzahl Mitarbeitende 129 (ohne Berufslernende und Praktikantinnen/Praktikanten)  
 Total Stellenprozente 94.65 (ohne Berufslernende und Praktikantinnen/Praktikanten)

### Lernberufe im APHS

#### Bereich Pflege

Station Eichberg	Luca Calado Dias Amelia Salcedo	FAGE EFZ, August 2023 – Juli 2026 FAGE EFZ, August 2025 – Juli 2028
Station Lindenberg	Amy Brechbühler Morena Coppola Mina Demirel Levin Graf Shanna Mannino	FAGE EFZ, August 2024 – Juli 2027 AGS EBA, August 2025 – Juli 2027 AGS EBA, August 2024 – Juli 2026 FAGE EFZ, August 2026 – Juli 2029 Praktikerin PrA, August 2024 – Juli 2026
Station Homberg	Aqil Ansari Erjona Asani Asron Gebrehiwet Laura Sallaku Sophie Basler Leonora Tahiraj Beatrice Kuhn	AGS EBA, August 2024 – Juli 2026 FAGE EFZ, August 2025 – Juli 2028 AGS EBA, August 2024 – Juli 2026 FAGE EFZ, August 2025 – Juli 2028 Praktikerin PrA, August 2025 – Juli 2027 AGS EBA, August 2025 – Juli 2026 NhB FABE EFZ, August 2024 – Juli 2026
Station Schürberg	Reuda Gurguska Liridona Ramadani Anela Zogaj	FAGE EFZ, August 2025 – Juli 2028 AGS EBA, August 2025 – Juli 2026 AGS EBA, August 2025 – Juli 2027

#### Bereich Küche

Bereich Hotellerie	Sandra Jurcevic Joel Roth	Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ, August 2025 – Juli 2028 Koch EFZ, September 2025 – Juli 2028
--------------------	------------------------------	--

Bereich Verwaltung	Dirk Hoornik	Kaufmann EFZ, August 2025 – Juli 2028
--------------------	--------------	---------------------------------------

#### Erläuterungen

AGS = Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA  
 FAGE = Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ  
 PrA = Begleitung und Betreuung Erwachsene /  
 Seniorenbetreuung

FABE = Fachfrau/Fachmann Betreuung NhB  
 NhB = Nachholbildung EFZ

Im Jahr 2025 haben ihre Berufsbildung erfolgreich abgeschlossen:

**Bereich Pflege**

Station Eichberg	<b>Dakota Ackermann</b> <b>Tobias Bläuer</b>	Assistentin Gesundheit & Soziales EBA Fachmann Gesundheit EFZ
Station Lindenberg	<b>Heba Abdal Karim</b> <b>Rinor Rexhaj</b> <b>Tatyana Cuccato</b> <b>Filiz Isbilir</b>	Assistentin Gesundheit & Soziales EBA Fachmann Gesundheit EFZ NhB Fachfrau Gesundheit EFZ NhB Fachfrau Betreuung EFZ
Station Homberg	<b>Marina Inglese</b> <b>Ambrazine Zinga</b> <b>Bahara Mirzai</b>	Fachfrau Gesundheit EFZ Fachfrau Gesundheit EFZ Assistentin Gesundheit & Soziales EBA
Station Schürberg	<b>Erjona Asani</b> <b>Leonie Brunner</b> <b>Vanessa Erdin</b> <b>Thasika Thurai</b>	Assistentin Gesundheit & Soziales EBA Fachfrau Gesundheit EFZ Fachfrau Gesundheit EFZ Fachfrau Gesundheit EFZ
<b>Bereich Hotellerie</b>	<b>Lya Nicolet</b>	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Wir gratulieren den Absolventinnen herzlich zu den guten Lehrabschlüssen und wünschen allen viel Glück und Erfolg für ihre berufliche Zukunft.



Gratulation zum Lehrabschluss im Juli 2025

## Bilanz und Erfolgsrechnung VAPHS

<b>BILANZ</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>	
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	211'883	201'436	
Forderung geg. W3A Alterswohnungen	695'025	695'025	
Aktive Rechnungsabgrenzung/Übrige Forderungen	0	7'379	
	<b>906'908</b>	<b>903'840</b>	
<b>Passiven</b>			
Kreditoren/Passive Rechnungsabgrenzung	1'132	506	
Eigenkapital	903'334	900'167	
Jahresergebnis	2'442	3'167	
	<b>906'908</b>	<b>903'840</b>	
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>Budget</b>	<b>Rechnung</b>	<b>Rechnung</b>
	<b>2025</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Aufwand Verein</b>			
Vorstand	4'500	3'910	4'280
Generalversammlung/Drucksachen/Porti	6'000	5'185	5'888
Diverses	0	729	0
Aufwand für Fremdleist./Install. neue Software	700	511	458
Finanzaufwand/Übriger Aufwand	100	25	36
	<b>11'300</b>	<b>10'360</b>	<b>10'662</b>
<b>Ertrag Verein</b>			
Mitgliederbeiträge	5'250	5'380	5'360
Finanzerfolg/Übriger Ertrag/Spenden	1'000	472	1'519
Ertrag aus Darlehen Alterswohnungen W3A	6'950	6'950	6'950
	<b>13'200</b>	<b>12'802</b>	<b>13'829</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1'900</b>	<b>2'442</b>	<b>3'167</b>

## Budget 2026/2027 VAPHS

ERFOLGSRECHNUNG	Budget 2027 CHF	Budget 2026 CHF	Rechnung 2025 CHF
<b>Aufwand Verein</b>			
Vorstand	4'500	4'500	3'910
Generalversammlung/Drucksachen/Porti	6'000	6'000	5'185
Diverses	0	0	729
Aufwand für Fremdleist./Install. neue Software	700	700	511
Finanzaufwand/Übriger Aufwand	100	100	25
	<b>11'300</b>	<b>11'300</b>	<b>10'360</b>
<b>Ertrag Verein</b>			
Mitgliederbeiträge	5'200	5'200	5'380
Finanzerfolg/Übriger Ertrag/Spenden	500	1'000	472
Ertrag aus Darlehen W3A Alterswohnungen	6'950	6'950	6'950
	<b>12'650</b>	<b>13'150</b>	<b>12'802</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1'350</b>	<b>1'850</b>	<b>2'442</b>

Der Präsident:  
Franz Schaffhauser

Der Kassier:  
Dave Stutz

## Bericht Revisionsstelle VAPHS

### Prüfungsbericht

Die Prüfung der Jahresrechnung des Vereines für das Alters- & Pflegeheim Unteres Seetal haben wir für das am 31.12.2025 abgeschlossene Geschäftsjahr mittels Stichproben vorgenommen. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit den Büchern übereinstimmen
- die Bücher ordnungsgemäss geführt sind
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Betriebsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Unsere Prüfungshandlungen beschränkten sich auf die Jahresrechnung 2025 des Vereines. Die Jahresrechnungen des Heimbetriebes und der Alterswohnungen (Wohnungen W3A) werden durch die OBT AG, Brugg, revidiert. Wir verweisen auf die entsprechenden separaten Berichte der Revisionsstelle.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Seon, 11.03.2026

Die Revisorinnen



Claudia Seiler  
Leiterin Finanzen  
Gemeinde Hallwil



Anke Hofmeyer  
Leiterin Finanzen  
Gemeinde Boniswil

## Bilanz APHS

HEIMBILANZ	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>7'750'738</b>	<b>7'414'101</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'030'370	1'026'055
abzüglich Delkredere	-52'000	-51'000
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>978'370</b>	<b>975'055</b>
Andere kurzfristige Forderungen	13'375	11'566
W3A Alterswohnungen	13'750	13'301
Verein Alters- und Pflegeheim Unteres Seetal	1'132	506
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>28'257</b>	<b>25'373</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>165'079</b>	<b>130'651</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>8'922'444</b>	<b>8'545'180</b>
Betriebseinrichtungen und Mobilien	157'383	201'762
Liegenschaften Heim	4'306'303	4'071'637
<b>Sachanlagen</b>	<b>4'463'686</b>	<b>4'273'399</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4'463'686</b>	<b>4'273'399</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>13'386'130</b>	<b>12'818'579</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>292'432</b>	<b>389'294</b>
Amortisation Hypothekendarlehen	30'000	30'000
<b>Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>30'000</b>	<b>30'000</b>
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1'034'768	1'128'758
Spenden zugunsten Bewohner	25'364	25'364
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'060'132</b>	<b>1'154'122</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>159'156</b>	<b>261'286</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	1'541'720	1'834'702
Hypothekendarlehen	2'880'000	2'910'000
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>2'880'000</b>	<b>2'910'000</b>
Rückstellung für Reparatur, Sanierung und Erneuerung	8'798'799	7'849'249
Rückstellung von Pflege und Verlustrisiken	110'000	103'000
Rückstellungen Migel	0	68'000
<b>Rückstellungen</b>	<b>8'908'799</b>	<b>8'020'249</b>
Langfristiges Fremdkapital	11'788'799	10'930'249
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>13'330'519</b>	<b>12'764'951</b>
Gewinnvortrag	53'628	46'131
Jahresergebnis	1'983	7'497
<b>Gewinnreserven</b>	<b>55'611</b>	<b>53'628</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>55'611</b>	<b>53'628</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>13'386'130</b>	<b>12'818'579</b>

## Erfolgsrechnung APHS

HEIMRECHNUNG	Budget 2026 CHF	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Pensionstaxen	4'443'000	4'668'978	4'309'000	4'418'339
Pflegetaxen	6'209'000	6'294'445	5'609'000	5'909'058
Sonstige Einnahmen Heimbetrieb	374'600	460'441	378'250	433'652
Mittagstisch, Mahlzeitendienst, Catering	200'000	221'368	202'000	211'113
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>11'226'600</b>	<b>11'645'232</b>	<b>10'498'250</b>	<b>10'972'162</b>
Medizinischer Bedarf	-31'000	-80'972	-83'000	-84'396
Lebensmittel und Getränke	-630'000	-657'799	-620'000	-628'525
Haushalt	-119'500	-119'605	-109'500	-104'591
<b>Materialaufwand</b>	<b>-780'500</b>	<b>-858'376</b>	<b>-812'500</b>	<b>-817'512</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-9'003'000</b>	<b>-8'618'174</b>	<b>-8'341'000</b>	<b>-8'029'107</b>
Unterhalt und Reparaturen	-215'000	-211'002	-195'000	-156'557
Bildung Rückstellung für Reparatur, Sanierung etc.	-593'800	-1'239'800	-593'800	-1'220'800
Energie und Entsorgung	-290'000	-279'017	-288'000	-283'016
Büro und Verwaltung	-168'300	-174'550	-151'300	-152'208
Sachversicherungen und Gebühren	-48'000	-49'980	-48'000	-50'902
Übriger Betriebsaufwand	-28'500	-36'596	-39'500	-55'890
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'343'600</b>	<b>-1'990'945</b>	<b>-1'315'600</b>	<b>-1'919'373</b>
Betriebsergebnis I	<b>99'500</b>	<b>177'737</b>	<b>29'150</b>	<b>206'170</b>
Abschreibungen Mobilien	-75'000	-63'706	-75'000	-66'505
Abschreibung Liegenschaften	-133'200	-133'200	-133'200	-133'200
Betriebsergebnis II	-108'700	-19'169	-179'050	6'465
Finanzaufwand	-35'700	-35'275	-35'200	-35'875
Finanzertrag	0	7'722	17'000	44'856
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-35'700</b>	<b>-27'553</b>	<b>-18'200</b>	<b>-8'981</b>
Betriebsergebnis III	-144'400	-46'722	-197'250	15'446
Aufw. Liegensch. Zobrist/Parkpl. W3A	-33'800	-36'377	-33'800	-34'821
Ertrag Liegensch. Zobrist/Parkpl. W3A	24'200	24'082	24'200	23'793
<b>Erfolg Liegensch. Zobrist/Parkpl. W3A</b>	<b>-9'600</b>	<b>-12'295</b>	<b>-9'600</b>	<b>-11'028</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0	68'000	0	4'079
Bildung Rückst. Pflege u. Verlustrisik.	0	-7'000	0	-1'000
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>0</b>	<b>61'000</b>	<b>0</b>	<b>3'079</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-154'000</b>	<b>1'983</b>	<b>-206'850</b>	<b>7'497</b>

## Anhang zur Heimrechnung

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Der Heimbetrieb gehört zum Verein für das Alters- & Pflegeheim Unteres Seetal, Seon. Die Heimrechnung widerspiegelt lediglich den Heimbetrieb.

### Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu wesentlichen Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

<b>Liegenschaften Heim</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
	CHF	CHF
Die Liegenschaft wurde 1986 von den Gemeinden unentgeltlich eingebracht.	0	0
Erweiterung Heim	3'640'773	3'773'973
Sanierung Heim	665'530	297'664
<b>Total Liegenschaft Heim</b>	<b>4'306'303</b>	<b>4'071'637</b>
<b>Rückstellungen für Reparatur, Sanierung und Erneuerung</b>		
Anfangsbestand	7'849'249	7'010'849
Anschaffungen bzw. Aufwand	-290'250	-382'400
Zuweisungen über die Erfolgsrechnung	1'239'800	1'220'800
<b>Schlussbestand</b>	<b>8'798'799</b>	<b>7'849'249</b>

Anschaffungen, Unterhalt und Reparaturen werden mehrheitlich über die Rückstellungen gebucht. Dem Aufwand wird die Bildung der Rückstellung belastet.

<b>Ausserordentliche Positionen</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
	CHF	CHF
Rückstellung MiGel	68'000	0
SVA Aargau	0	4'079
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>68'000</b>	<b>4'079</b>

<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
	95	88

<b>Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen mit Laufzeiten von über einem Jahr</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
	CHF	CHF
Leasing	5'600	28'864

<b>Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
	CHF	CHF
Liegenschaften	4'306'303	4'071'637

## Bericht Revisionsstelle APHS

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung  
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung  
Informatik-Gesamtlösungen



### Bericht des Wirtschaftsprüfers

an den Vorstand des  
Vereins für das Alters- und Pflegeheim  
Unteres Seetal  
5703 Seon

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Heimbilanz, Heimrechnung und Anhang zur Heimrechnung) des Heimbetriebes des Vereins für das Alters- und Pflegeheim Unteres Seetal für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung sind die Heimleitung und der Vorstand des Vereins verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht

OBT AG

A blue ink signature of Andrea Thut, consisting of a stylized, cursive script.

Andrea Thut  
zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

A blue ink signature of Jesse James Lemmerer, consisting of a stylized, cursive script.

Jesse James Lemmerer

Brugg, 9. April 2026

- Jahresrechnung 2025 (Heimbilanz, Heimrechnung und Anhang zur

## Bilanz Alterswohnungen W3A

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Bankguthaben	1'103'178	621'446
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'103'178</b>	<b>621'446</b>
Forderungen aus Lieferung und Leistung	8'347	0
Abzüglich Delkredere	-5'221	0
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3'126</b>	<b>0</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>41'691</b>	<b>60'389</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1'147'995</b>	<b>681'385</b>
Liegenschaft W3A	7'635'000	8'101'000
<b>Sachanlagen</b>	<b>7'635'000</b>	<b>8'101'000</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>7'635'000</b>	<b>8'101'000</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>8'782'995</b>	<b>8'782'835</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	20'083	17'913
gegenüber Verein Alters- und Pflegeheim Unteres Seetal	0	6'950
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>20'083</b>	<b>24'863</b>
Hypothekarschulden	500'000	0
Kontokorrent Alters- und Pflegeheim Unteres Seetal	13'750	13'301
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>513'750</b>	<b>13'301</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>119'023</b>	<b>115'958</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	652'856	154'122
Hypothekarschulden	7'400'000	7'900'000
Darlehen Verein Alters- und Pflegeheim Unteres Seetal	695'025	695'025
<b>Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>8'095'025</b>	<b>8'595'025</b>
Langfristiges Fremdkapital	8'095'025	8'595'025
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>8'747'881</b>	<b>8'749'147</b>
Vortrag vom Vorjahr	33'688	32'090
Jahresgewinn	1'426	1'598
<b>Gewinnreserven</b>	<b>35'114</b>	<b>33'688</b>
<b>VEREINSKAPITAL ALTERSWOHNUNGEN</b>	<b>35'114</b>	<b>33'688</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>8'782'995</b>	<b>8'782'835</b>

## Erfolgsrechnung Alterswohnungen W3A

	Budget 2026 CHF	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Mietzinseinnahmen	660'000	678'354	620'000	666'398
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>660'000</b>	<b>678'354</b>	<b>620'000</b>	<b>666'398</b>
Unterhalt, Reparaturen und Kleininv.	-80'000	-87'618	-81'000	-88'425
Aufwand Leerwohnungen	-5'000	-259	-5'000	-152
Heiz- und Betriebskosten Liegenschaft	-5'000	-2'305	-5'000	-4'409
Vermietungsinserte	-500	0	-500	0
Verwaltungskosten Liegenschaft	-17'000	-19'097	-17'000	-15'573
Verwaltungskosten allgemein	-3'500	-2'270	-3'500	-2'370
Sonstiger Liegenschaftenaufwand	-1'500	-5'996	-1'500	-6'214
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-112'500</b>	<b>-117'545</b>	<b>-113'500</b>	<b>-117'143</b>
Betriebsergebnis I	<b>547'500</b>	<b>560'809</b>	<b>506'500</b>	<b>549'255</b>
Abschreibungen Liegenschaft	-465'000	-466'000	-415'000	-453'000
Betriebsergebnis II	<b>82'500</b>	<b>94'809</b>	<b>91'500</b>	<b>96'255</b>
Finanzaufwand	-79'000	-93'383	-89'000	-94'657
Finanzertrag	0	0	0	0
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-79'000</b>	<b>-93'383</b>	<b>-89'000</b>	<b>-94'657</b>
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>3'500</b>	<b>1'426</b>	<b>2'500</b>	<b>1'598</b>

## Anhang zur Rechnung Alterswohnungen W3A

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnung „Wohnungen W3A“ gehört zum Verein für das Alters- & Pflegeheim Unteres Seetal, Seon. Die Rechnung widerspiegelt lediglich die Rechnung der Alterswohnungen.

### Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu wesentlichen Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

#### Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

#### Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

Liegenschaft W3A

31.12.2025

CHF

7'635'000

31.12.2024

CHF

8'101'000



## Bericht Revisionsstelle Alterswohnungen W3A

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung  
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung  
Informatik-Gesamtlösungen



**Bericht des Wirtschaftsprüfers**  
an den Vorstand des  
Vereins für das Alters- und Pflegeheim  
Unteres Seetal  
5703 Seon

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Alterswohnungen Unteres Seetal des Vereins für das Alters- und Pflegeheim Unteres Seetal für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

OB T AG

Andrea Thut  
zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Jesse James Lemmerer

Brugg, 9. April 2026

- Jahresrechnung 2025 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## Bilanz VAPHS konsolidiert

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	9'065'799	8'236'984
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	981'496	975'055
Übrige kurzfristige Forderungen	13'375	11'994
Aktive Rechnungsabgrenzung	206'770	191'040
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	10'267'440	9'415'073
Betriebseinrichtungen und Mobilien	157'383	201'762
Liegenschaften Heim	4'306'303	4'071'637
Liegenschaft W3A	7'635'000	8'101'000
<b>Sachanlagen</b>	12'098'686	12'374'399
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	12'098'686	12'374'399
<b>AKTIVEN</b>	22'366'126	21'789'472
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	312'515	407'207
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	530'000	30'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'034'768	1'128'758
Passive Rechnungsabgrenzung	278'179	377'244
Spenden zugunsten Bewohnenden	25'364	25'364
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	2'180'826	1'968'573
Hypothekendarlehen W3A und Anbau Betrieb	10'280'000	10'810'000
<b>Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	10'280'000	10'810'000
<b>Rückstellung Reparatur, Sanierung, Erneuerung</b>	8'798'799	7'849'249
<b>Rückstellung von Pflege- und Verlustrisiken</b>	110'000	103'000
<b>Rückstellung MiGeL</b>	0	68'000
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	19'188'799	18'830'249
<b>FREMDKAPITAL</b>	21'369'625	20'798'822
Gewinnvortrag	990'650	978'388
Jahresergebnis	5'851	12'262
<b>Vereinskaptal</b>	996'501	990'650
<b>EIGENKAPITAL</b>	996'501	990'650
<b>PASSIVEN</b>	22'366'126	21'789'472

## Erfolgsrechnung VAPHS konsolidiert

	Rechnung 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Pensionstaxen und Pflögetaxen	10'963'423	10'327'397
Sonstige Einnahmen Heimbetrieb, Mahlzeiten, Catering	681'809	644'765
<b>Einnahmen Heimbetrieb</b>	<b>11'645'232</b>	<b>10'972'162</b>
Mietzinseinnahmen	678'354	666'398
<b>Einnahmen W3A</b>	<b>678'354</b>	<b>666'398</b>
Mitgliederbeiträge	5'380	5'360
Spenden / Kollekte	280	295
<b>Einnahmen Vereinsrechnung</b>	<b>5'660</b>	<b>5'655</b>
<b>Nettoerlös aus Lieferung und Leistungen</b>	<b>12'329'246</b>	<b>11'644'215</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-8'618'174</b>	<b>-8'029'107</b>
Medizinischer Bedarf, Lebensmittel und Haushalt	-858'376	-817'512
Unterhalt und Reparaturen	-211'002	-156'557
Bildung Rückstellung für Reparatur, Sanierung, etc.	-1'239'800	-1'220'800
Energie und Entsorgung	-279'017	-283'016
Büro und Verwaltung	-174'550	-152'208
Sachversicherungen und Gebühren	-49'980	-50'902
Übriger Betriebsaufwand	-36'596	-55'890
<b>Aufwand Heimbetrieb</b>	<b>-2'849'321</b>	<b>-2'736'885</b>
Unterhalt und Reparaturen	-87'618	-88'425
Aufwand Leerwohnungen	-259	-152
Energie und Entsorgung	-2'305	-4'409
Büro und Verwaltung	-21'367	-17'943
Übriger Betriebsaufwand	-5'996	-6'214
<b>Aufwand W3A</b>	<b>-117'545</b>	<b>-117'143</b>
Generalversammlung / Vorstand / Drucksachen/ Porti	-10'335	-10'627
<b>Aufwand Vereinsrechnung</b>	<b>-10'335</b>	<b>-10'627</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-11'595'375</b>	<b>-10'893'762</b>
<b>Betriebsergebnis I</b>	<b>733'871</b>	<b>750'453</b>
Abschreibungen Liegenschaft W3A	-466'000	-453'000
Abschreibungen Mobilien Heimbetrieb	-63'706	-66'505
Abschreibungen Liegenschaft Heimbetrieb	-133'200	-133'200
<b>Ergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>70'965</b>	<b>97'748</b>
Finanzertrag	7'914	46'081
Finanzaufwand	-121'733	-123'618
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-113'819</b>	<b>-77'537</b>
Erfolg Liegenschaft Zobrist / Parkplätze W3A	-12'295	-11'028
Ausserordentlicher Erfolg Heimbetrieb	68'000	3'079
Bildung Rückstellung Pflege- und Verlustrisiken	-7000	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5'851</b>	<b>12'262</b>

## Protokoll der Generalversammlung vom 18. Juni 2025

### Traktandum 1 Begrüssung

Der Vereinspräsident Franz Schaffhauser begrüsst um 19.00 Uhr die anwesenden Vereinsmitglieder, die Heimbewohnenden, die Gemeindevertreter, die Vorstandsmitglieder sowie die Gäste zur heutigen Generalversammlung.

Anwesend vom Vorstand sind:

Schaffhauser Franz, Merz Vroni, Negro Müller Nadia, Roth Franziska, Siegenthaler Peter, Stutz Dave, Vogel Martin, Rohr Yvonne (Heimleitung), Urech Rolf

Entschuldigt sind:

Bellmont Tess, Bucher Peter, Rölli Susanne (alle Vorstand)  
Bäumlin David, Thut Andreas und Tanja Adank, OBT AG, Brugg, Ammann Ernst, Hablützel Marcel, Dössegger Reinhard, Merz Daniel, Koch Beat, Schmid Alexandra, Seiler Claudia

Protokoll: Ruth Rüede

Anwesend sind 26 Stimmberechtigte, absolutes Mehr 14.

Anzahl Vereinsmitglieder per 30.4.2025: 216.

Bei der Traktandenliste zur heutigen GV ist leider das Traktandum ‚Wahlen‘ nicht aufgeführt worden, es sind dies: Wahl Revisionsstelle, Wahl des Vizepräsidenten.

Die Anwesenden sind mit der Erweiterung dieser Traktanden einverstanden.

### Traktandum 2 Wahl der Stimmenzähler

Herr Chris Meister wird als Stimmenzähler vorgeschlagen.  
Er wird einstimmig gewählt.

### Traktandum 3 Protokoll der Generalversammlung vom 19. Juni 2024

Keine Einwände. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

### Traktandum 4 Jahresberichte

a) Bericht des Vereinspräsidenten

Nebst seinem Jahresbericht in der Broschüre erwähnt er noch folgende Punkte:

Zuerst möchte er einen grossen Dank aussprechen an die Bewohnenden mit der Hoffnung, dass sie sich im Heim wohlfühlen. Es sind zurzeit 57 Frauen und 35 Männer. Die Zimmerauslastung beträgt 97,8 %. Der Aufwand ist gross – ja sogar ein Kampf, für neue Bewohnende zu werben und Menschen ins Heim zu gewinnen.

Er dankt den Angestellten für die gute Leistung, sich so aktiv darum zu kümmern, dass die Zimmer belegt werden. Für den guten Ruf unseres Heimes helfen alle Mitarbeitenden mit. Herzlichen Dank!

Der Präsident hat sich im vergangenen Jahr etliche Male mit der Geschäftsleitung zu einem regelmässigen Austausch getroffen. An dieser Stelle dankt er Frau Yvonne Rohr für die grosse Motivation und den Mut für Veränderungen. Auch die beste Chefin braucht Personen, die zu ihr stehen, mitziehen und die getroffenen Entscheidungen mittragen. Da ist es sehr wichtig, dass sie von loyalen und kritisierenden Personen in der Bereichsleitung unterstützt wird. Nur so kann man erfolgreich sein. Die interessanten Berichte der Bereichsleitung findet man auf den Seiten 5 bis 16.

Zurzeit sind 124 Personen angestellt ohne Lernende und Praktikanten = 90,6 Stellenprozente. Den vier erfolgreich abgeschlossenen Lehrabgängern wünscht er im neuen Beruf viel Spass und Zufriedenheit. In der Pflege gibt es weiterhin einen grossen Mangel an Personal. 25 Lernende in verschiedenen Fachrichtungen werden im Heim ausgebildet und betreut. Eine Verbesserung gab es bei den Sozialleistungen. Neu sind die Pensionskassenbeiträge auf 60 % zu 40 % angepasst und die Schichtzulage um 1 Franken pro Stunde erhöht worden.

An Spenden und Zuwendungen sind Fr. 25'037.65 eingegangen.

Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen, um die strategischen Aufgaben zu erfüllen und Infos aus dem Alltag des Heimes zu erfahren. Grosse Themen sind auch immer wieder die Rechnung, das Budget und vor allem der Umbau. Der Vorsitzende erklärt, dass es eine grosse Sache sei, etwas zu bauen oder besser gesagt, zu planen. Die gesetzlichen Vorschriften haben ein riesiges Mass angenommen. Für das Umbau-Provisorium hat man sich genau wegen diesen Vorschriften im Zeitrahmen verschätzt. Es ging um den Brandschutz, Lärmschutz, Umweltschutz und sogar der Wohlfühlfaktor ist in die Quere gekommen, und alles wurde über diverse Büros abgeklärt und verschiedene Lösungen mussten erarbeitet werden, um den Vorschriften gerecht zu werden. All dies hat so viel Zeit in Anspruch genommen, dass man den Baubeginn auf Frühling 2026 verschoben hat.

Im Vorstand gibt es den Rücktritt von Rolf Urech zu verzeichnen. Unter Traktandum Verschiedenes wird mehr zu erfahren sein.

Zum Schluss des Berichtes dankt Franz Schaffhauser allen Mitarbeitenden für die Zuverlässigkeit und der sehr tollen Arbeit, den Freiwilligen für ihre gute Arbeit und die Bereitschaft, für das Wohl der Bewohnenden da zu sein, den Gemeinden für die Unterstützung, den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und weiter geht ein grosser Dank an die Vereinsmitglieder, die ihm so viele Jahre das Vertrauen schenken. Er wünscht allen zum Schluss seines mündlichen Berichtes gute Gesundheit und viele spannende Momente. Danke für die Aufmerksamkeit.

#### b) Genehmigung des Jahresberichts des Vereinspräsidenten

Der vorliegende Jahresbericht wird mit grossem Applaus genehmigt.

Herr Rolf Urech führt die Abstimmung durch. Er teilt der Versammlung mit, dass er heute das letzte Mal im Vorstand dabei sei, er gebe das Amt weiter in jüngere Hände. Die Versammlung dankt ihm mit herzlichem Applaus.

## **Traktandum 5** Finanzen

### a) Abnahme der Vereinsrechnung 2024

Der Kassier Dave Stutz erläutert die Vereinsrechnung. Es resultiert ein Jahresergebnis von Fr. 3'167.--. Nach dem Verlesen des Revisionsberichtes von Frau Claudia Seiler und Frau Anke Hofmeyer (Seite 22 der Broschüre), empfiehlt er der Versammlung, die Rechnung sei zu genehmigen.

Einstimmige Genehmigung der vorliegenden Vereinsrechnung 2024.

### b) Mitgliederbeiträge

Fr. 20.-- Einzelmitglieder

Fr. 30.-- Ehepaare

Fr. 50.-- Juristische Personen

Diese unveränderten Beiträge werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

### c) Vereinsbudget 2026

Die etwa gleichbleibenden Budgetzahlen wie im Vorjahr weisen einen Gewinn von Fr. 1'850.-- aus.

Keine Fragen und Einwände.

Einstimmige Annahme des vorliegenden Vereinsbudgets 2026.

Der Präsident dankt dem Kassier Dave Stutz für die sauber und korrekt geführte Arbeit.

## **Traktandum 6** Rechnung Alters- & Pflegeheim Unteres Seetal

### a) Betriebsrechnung 2024

Diese Rechnung schliesst mit einem Jahresergebnis von Fr. 7'497.-- ab

Die Revisionsstelle OBT AG Brugg hat die Rechnung am 2.4.2025 geprüft (siehe Bericht Seite 26 der Broschüre).

Die Versammlung stimmt der vorliegenden Rechnung einstimmig zu.

### b) Budget 2025

Dieses sieht einen Verlust von Fr. 206'850.-- vor (weniger Einnahmen, weniger Rückstellungen).

Keine Fragen und Einwände. Die Versammlung nimmt Kenntnis.

## **Traktandum 7** Rechnung Alterswohnungen W3A

### a) Rechnung 2024

Diese Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 1'598.-- ab.

Auch diese Rechnung wurde von der Revisionsstelle OBT AG Brugg geprüft (siehe Bericht Seite 30 der Broschüre).

Die Versammlung stimmt der vorliegenden Rechnung einstimmig zu

## b) Budget 2025

Dieses sieht einen unveränderten Jahresgewinn von Fr. 2'500.-- vor.  
Keine Fragen. Die Versammlung nimmt Kenntnis.

## Traktandum 8 Wahlen

### a) Wahl Revisionsstelle für die ‚Vereinsrechnung‘

Gemäss Vereinsstatuten Art. 9, Abs. 1 ist die Kontrollstelle, bestehend aus zwei Finanzverwaltungen der Vereinsgemeinden, für eine Amtsperiode von 4 Jahren zu wählen.  
Finanzverwaltung Hallwil, Frau Claudia Seiler und  
Finanzverwaltung Boniswil, Frau Anke Hofmeyer  
werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

### b) Wahl des Vizepräsidenten

Peter Siegenthaler hat sich zur Verfügung gestellt, dieses Amt zu übernehmen.  
Er wird mit grossem Applaus gewählt.

## Traktandum 9 Verschiedenes

Das vorherige Traktandum «Wahl des Vizepräsidenten» hat bekanntlich mit dem Rücktritt von Rolf Urech zu tun. In den Vorstand wurde er an der GV 2007 gewählt. Schon vorher war er in der Baukommission des Objektes Alterswohnungen W3A als Präsident vertreten. In seinem Amt hatte er viele grössere und kleinere Probleme zu lösen. Während der Bauphase waren die Konflikte mit dem Architektenteam oder den Handwerkern ziemlich nervenaufreibend. Er könnte auch einige Münsterli von den Mietern erzählen vor dem Erstbezug, da die einen gerne eine andere Farbe in der Küche gehabt hätten, oder sich in der Dusche andere Wasserhähne vorgestellt hätten, den Lift gerne auf der anderen Seite benutzt hätten usw. Gekonnt und diplomatisch hat Rolf Urech jedoch solche Wünsche in die richtigen Bahnen lenken können. Wegen den anfänglichen Heizungsproblemen reiste er einige Male von Boniswil nach Seon, um zum Rechten zu sehen. Der Vereinspräsident dankt an dieser Stelle Rolf Urech ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz während all den Jahren im Vorstand und wünscht ihm gute Gesundheit und noch viele schöne Momente und gute Erholung mit dem Gutschein von einem Hotel in seiner Lieblingsgegend, dem Zillertal.

Rolf Urech bedankt sich ganz herzlich. Das Altersheim und die Alterswohnungen W3A werden ihm immer am Herzen liegen und er werde dem Verein als Mitglied treu bleiben.

Mit grossem Applaus wird er aus dem Vorstand entlassen.

Eine Versammlungsteilnehmerin meldet sich zu Wort: Sie habe gehört, dass die Pensionäre in der Cafeteria neuerdings das Hahnenwasser bezahlen müssen und sie fände dies nicht korrekt. Die Heimleiterin Yvonne Rohr konnte die Dame jedoch beruhigen. Nur den Gästen/Besuchern der Cafeteria werde ein Unkostenbeitrag verrechnet, nicht aber den Heimbewohnenden. Die Hälfte dieser Einnahmen werde zudem an Trinkwasserprojekte im In- und Ausland gespendet.

Der Präsident macht noch auf die öffentlichen Veranstaltungen auf Seite 39 aufmerksam.

Zum Schluss der GV dankt Franz Schaffhauser allen Bewohnenden und Angehörigen zur Treue zum Heim, den Bewohnern vom W3A, den Gästen und Besuchern, den Pressevertretern für die guten Berichte, den Freiwilligen für den helfenden Einsatz im Haus, welche ihre Aufgaben stets mit Liebe und Feingefühl übernehmen, den Angestellten für ihre aufopfernde und wertvolle Arbeit, der Heimleitung für ihre kompetente und loyale Arbeit, den Mitgliedern des Vereins sowie den Vorstandskolleginnen und -Kollegen für ihre Mithilfe im vergangenen Jahr.  
Herzlichen Dank!

Er wünscht allen gute Gesundheit, schöne Momente und eine gute Zeit. Wie gewohnt lädt er ein zu einem kleinen Imbiss und einem Glas Wein.

Schluss der GV: 20.45 Uhr

Der Präsident:



Franz Schaffhauser

Die Protokollführerin:



Ruth Rüede

## Vorschau öffentliche Veranstaltungen 2026

Samstag	17. Oktober	Herbstmarkt mit Moschten	10.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	5. November	Gedenkgottesdienst	18.30 Uhr
Sonntag	8. November	Sonntagsbrunch mit Hausführung	09.30 Uhr
Freitag	27. November	Sterne anzünden	18.00 Uhr
Sonntag	10. Januar 2027	Sonntagsbrunch	09.30 Uhr



